

Empfänger:

Gewerbeuntersagungsbehörde

Absender/in:

Name, Vorname/n	
bzw. Firmenbezeichnung des/der Gewerbetreibenden	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Telefon	Telefax
E-Mail	

Antrag auf Wiedergestattung der Gewerbeausübung gemäß § 35 Abs. 6 Gewerbeordnung (GewO)

auch in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Thüringer Gaststättengesetz

Hinweis:
Der Antrag auf die Wiedergestattung der Ausübung des Gewerbes ist in der Regel erst nach **Ablauf eines Jahres** nach Durchführung der Untersagungsverfügung möglich. Ausnahmsweise kommt eine frühere Wiedergestattung in Betracht, nämlich dann, wenn besondere Gründe vorliegen. (Vgl. § 35 Abs. 6 Satz 2 GewO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bescheid vom _____ – Aktenzeichen _____ – haben Sie mir/uns wegen Unzuverlässigkeit ganz teilweise

- die Ausübung meines/unseres Gewerbes
- die Tätigkeit als Vertretungsberechtigte/e einer/eines Gewerbetreibenden
- als mit der Leitung eines Gewerbebetriebs beauftragte Person

für

- einzelne Gewerbe:
- alle Gewerbe
- mein/unser Gaststättengewerbe ohne Alkoholausschank mit Alkoholausschank

untersagt.

Die Gründe für meine/unsere Unzuverlässigkeit lagen im Wesentlichen bei

- wirtschaftlicher Leistungsunfähigkeit
- folgenden Gründen:

Inzwischen gibt es aus meiner/unserer Sicht Tatsachen, die Annahme rechtfertigen, dass meine/unsere Unzuverlässigkeit nicht mehr vorliegt. Denn

Als Nachweis/e lege/n ich/wir folgende Dokumente vor:

Bei mir/uns liegen besondere Gründe vor, die nach meiner/unserer Auffassung bereits vor Ablauf der Jahresfrist eine Wiedergestattung ermöglichen, nämlich

Hierfür lege/n ich/wir als Nachweis/e folgende Dokumente vor:

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der obigen Angaben.

Freundliche Grüße

Ort, Datum

Unterschrift